



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung



Vielfalt von Wohnformen im Alter im Überblick

Gelnhausen 19. Juli 2022

www.fgw-ev.de



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

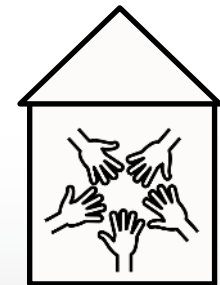
1. Das FORUM



bundesweite Vereinigung



26 Regionalstellen



Gemeinschaftliches Wohnen



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

1. Das FORUM



Wissenstransfer



Vernetzung/
Erfahrungsaustausch



Beratung



Fachl. Begleitung

- Wissen, Informationen, Netzwerke - WIN für Gemeinschaftliches Wohnen
- Pilotprogramm „Sterben wo man lebt und zu Hause ist“
- Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“
- NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter. www.fgw-ev.de



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Über Wohnen neu nachdenken

Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt

Verunsicherungen

Besonders betroffen:

Menschen mit besonderen Bedarfen



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Über Alter neu nachdenken

Wir werden älter - lange Zeit in guter Gesundheit

Wir werden mehr- das verändert die Gesellschaft –
Herausforderungen

Wir werden aber auch Unterstützung und Pflege brauchen



Wohnen

ist

leben

Ein ganzes Leben lang

- mittendrin im Gemeinwesen
- sozial integriert
- weitgehend selbstbestimmt bis zum letzten Atemzug

leben.

- Wie können neue Wohnformen dabei helfen und wer sollte dabei mitmachen, dass es gelingen kann?

Ein Vortrag in Beispielen.



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Burgrieden

**Anders
Wohnen
auf dem
Land**

Ein Dorf in BW; 4100 EW erfindet sich neu



Foto: Bürgerstiftung Burgrieden



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Burgrieden

Was ist
entstan-
den und
wer hat
mitge-
wirkt?

Die **Gemeinde und lokale Akteure** gründen eine Bürgerstiftung.

Gemeinde verkauft das Grundstück an die Stiftung und stiftet den Kaufpreis, **Bürger** machen mit.

entstanden sind 45 schwellenfreie Wohnungen, eine Demenz WG, ein Dorfgemeinschaftsraum, Anlaufstelle **Kontakt** und **Raststelle**, ein Café



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Varel

**Anders
Wohnen
auf dem
Land**

Neues Leben in alter Schule, Nds. 24.000 EW



Foto: Rosenhaus am Seilerweg

www.fgw-ev.de



Was ist
entstan-
den und
wer hat
mitge-
wirkt?

Landkreis verkauft Grundstück und Gebäude an eingeführte **kommunal basierte Wohnungsbaugesellschaft**.

Ziel: Erhalt und Umnutzung des Gebäudes zu Wohnprojekt für **Initiative älterer Menschen** vor Ort.

Entstanden sind: Mietwohnprojekt mit 14 WE, teilöffentlicher Gemeinschaftsraum, vor Ort im Haus: Bürger-Beratungsangebot der **Stadt** und des **Vermieters**.



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Hürup LK Nordfriesland

**Anders
Wohnen
auf dem
Land**

Neues Angebot für Menschen mit Demenz Dorf,
1.100 EW



Foto: Lichthof e.V. Hürup

www.fgw-ev.de



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Hürup LK Nordfriesland

Was ist
entstan-
den und
wer hat
mitge-
wirkt?

Gemeinde will Menschen mit Demenz nicht nach Flensburg verlieren.

Amt Hürup kauft Grundstück günstig von **Kirche**, initiiert die Gründung des **Vereins „Lichthof eV“** und gründet kommunal basierten ambulanten Pflegedienst.

Entstanden: Ambulant betreute WG für Menschen mit Demenz und ambulanter Pflegedienst, Lichthof e.V. vermietet die WG Plätze - und Amt gründet 2. WG in Nachbargemeinde Husby mit 2.200 Einwohnern.



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Bremen

**Anders
Wohnen
in der
Stadt**

Statt Kirche, Gemeindehaus und Pastorat
neues Stadtteilzentrum



Foto: Bremer Heimstiftung

www.fgw-ev.de



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Bremen

Was ist
entstan-
den und
wer hat
mitge-
wirkt?

Bremische Landeskirche gibt Kirchenstandort auf und sucht gemeinwohlorientierte Nachnutzung.

Findet zwei **Bremer Stiftungen**: beide entwickeln das Grundstück neu.

Entstanden: 50 preisreduzierte Wohnungen, ein Mehr-Generationenhaus mit 8 barrierefreien Wohnungen mit Stadtteilcafé und Begegnungsstätte, Veranstaltungsraum, Tagespflege, Mittagstischangebot, Wohn-Pflegegemeinschaft und Kita.



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Hamburg

**Anders
Wohnen
in der
Stadt**

Statt Krankenhaus neuer Stadtteil



Foto Bauverein der Elb gemeinden eG

www.fgw-ev.de



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Hamburg

**Was ist
entstan-
den und
wer hat
mitge-
wirkt?**

In Hamburg Eppendorf wird ein Krankenhaus aufgegeben. Die Stadt veräußert die Fläche samt Gebäuden im Konzeptverfahren.

Klassische Genossenschaft gewinnt Auswahlverfahren. **Interessierte Einrichtungen und Gruppen** aus Stadtteil schließen sich zusammen: gründen „martinierleben“. Gemeinsam entwickeln sie Nutzungskonzept.

Entstanden: 84 WE gefördert; ein Projekt gemeinschaftl. Wohnen mit 24 WE, eine Wohn-Pflegegemeinschaft, Kulturzentrum, Veranstaltungsräume, ein Café, eine soziale Beratungsstelle, eine Tagespflegeeinrichtung.



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Hamburg

**Anders
Wohnen
in der
Stadt**

Anders wohnen inklusiv



Foto: Hendrik Lüders

www.tgw-ev.de



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Hamburg

**Was ist
entstan-
den und
wer hat
mitge-
wirkt?**

Hamburger **Verein Leuchfeuer, (Hospiz)** bewirbt sich im Konzeptverfahren um ein Grundstück in der Hafencity. Ziel: Gemeinschaftliches Wohnen mit **jungen Menschen** mit Behinderungen.

und gewinnt Auswahlverfahren.
Finanzierung zu großen Teilen aus Spenden.

Entstanden: 27 WE z.T. gefördert und rollstuhlgerecht. Menschen mit und ohne Behinderung leben zusammen, Gemeinschaftsraum mit Küche und Beratungsstelle „Aufwind“ in den Räumen.

www.fgw-ev.de



Kommune als Möglich-Macherin

- Die Zeit der Standardlösungen ist vorbei: zukunftsorientiert handeln (Klima, demographischer Wandel etc.) .
- Verscherbeln Sie nicht Ihr Tafelsilber – was weg ist, ist weg.
- Verkaufen Sie nicht. Vergeben Sie Grundstücke im Erbbaurecht.
- Höchstpreisverfahren schadet: Konzeptverfahren hilft.
- Suchen Sie sich Partner zum Lösen von lokalen Aufgaben.
- Ermutigen und unterstützen Sie Menschen, die anders wohnen wollen. Wir brauchen Engagement und Selbstermächtigung.



Die (gemeinwohlorientierte) Wohnungswirtschaft als moderner Akteur

- Bauen Sie im öffentlich geförderten Wohnungsbau
- Bauen Sie generationenfest
- Ertüchtigen Sie Ihren Wohnungsbestand für das Wohnen im Alter (rüsten Sie nach)
- Generieren Sie Wohnvielfalt in ihren Beständen (z.B. Inklusives Wohnen, jung und alt etc .)
- Fördern Sie sozialen Zusammenhalt in ihren Beständen (z.B. durch Gemeinschaftsräume und Angebote gemeinschaftlichen Wohnens)
- Ermutigen und unterstützen Sie Menschen, die anders wohnen wollen. Sie werden davon profitieren.



Weiterführende Informationen

- Potenziale Gemeinschaftlicher Wohnformen – eine Bilanz (2020)
- Wohnen.Pflege.Nachbarschaft. Quartiersbezogene Unterstützungsnetze in Niedersachsen (2020)
- Gemeinschaftliches Wohnen plus. Teilhabe, Fürsorge, Pflege, Beratung (2018)
- Wissen, Informationen, Netzwerke - WIN für Gemeinschaftliches Wohnen (2020-2024)
- Ausstellung: „anders wohnen, besser leben“





FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Josef Bura, 1. Vorsitzender
FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung
Hildesheimer Str. 15, 30169 Hannover

Tel. 0511 – 16591010. info@faw-ev.de – www.faw-ev.de